

1902, Bd. 1; Richard Gf. Belcredi, in: Biograph. Jb. 7, 1905; Ein Spaziergang durch Prag. Vortrag, gehalten am ersten Ges. Abend österr. Kunstfreunde, (1905); Gefühle beim Wechsel im Auswärtigen Amt, in: N. Fr. Pr., 23. 10. 1906; zahlreiche Artikel in Z. und Ztg.; usw.

L.: Dt. Ztg. *Bohemia*, *Fremden-Bl.*, *N. Fr. Pr.*, 21. (alle Abendausg.), *Das Vaterland*, 21. (Abendausg.), 22., *RP*, 22. 12. 1907; *Biograph. Jb.* 12, 1909, S. 36ff. (s. Schönborn-Buchheim); *Czedik 1-3*, s. Reg.; *Otto, Erg. Bd. V/2*; *H. Heller, Mährens Männer der Gegenwart 1*, 1885, S. 58ff.; *G. Kolmer, Parlament und Verfassung in Österr.* 3-8, 1905-14, s. Reg.; *ders.*, *Das Herrenhaus des österr. Reichsrats*, 1907 (s. Schönborn-Buchheim); *Jurist. Bl.* 36, 1907, S. 618; *Právník* 46, 1907, S. 880; *Allg. österr. Gerichts-Ztg.* 59, 1908, S. 4ff.; *E. Mayer, Jurist. Bl.*, 37, 1908, S. 302 (s. Schönborn-Buchheim); *Kunst und Kunsthandwerk 11*, 1908, S. 56; *E. Plener, Erinnerungen 2-3*, 1921, s. Reg.; *M. Navrátil, Almanach československých právníků*, 1930 (s. Schönborn-Buchheim); *J. Schenk*, in: *60 Jahre Verwaltungsgerichtsbarkeit in Österr.*, 1936, S. 6f.; *A. Langer, Männer um die österr. Zivilprozeßordnung 1895, 1990*, S. 87ff.; *UA Praha, Tschechien; Mitt. Jana Brabencová, Praha, Tschechien, und Helmut Slapnicka, Linz, OÖ.* (F. Lehne)

Schönborn Karl Gf., Politiker. Geb. Prag, Böhmen (Praha, Tschechien), 10. 4. 1840; gest. Neuhof, Böhmen (Nový Dvůr, Tschechien), 29. 5. 1908. Sohn des Erwein Gf. S. (geb. 17. 5. 1812; gest. 12. 1. 1881) und der Christine, geb. Gfn. v. Brühl (geb. 28. 3. 1817; gest. 23. 10. 1902), Präs. des Kath. Frauenver. unter dem Schutz der hl. Ludmilla, Bruder der drei Vorigen, Vater des Johann Gf. S. (s. u.); ab 1861 verheh. mit Johanna Prinzessin v. Lobkowitz (geb. 16. 6. 1840; gest. Malesitz, Böhmen/Malesice, Tschechien, 5. 8. 1872), ab 1875 mit Zdenka Gfn. v. Sternberg (geb. Wien, 16. 4. 1846; gest. 1915). Ab 1859 beim Dragonerregt. 2, quittierte S. 1861 den Militärdienst als Lt. Nach dem Tod seines Vaters folgte er diesem als Besitzer der Güter im Kr. Pilsen (Plzeň) und im Kr. Leitmeritz (Litoměřice) sowie 1881 als erbl. Mitgl. des Herrenhauses. 1870/71 und 1883-1901 gehörte er als Vertreter des fideikommissar. Großgrundbesitzes dem böhm. Landtag an. 1882 wurde S. Obmann der Bez. Vertretung im polit. Bez. Přestitz (Přeštice), weiters war er lange Jahre Präs. der 1869 gegründeten *Katolická beseda* (Kath. Kasino), eines kirchl. orientierten Unterhaltungs- und Lesever., und der 1871 gegründeten und ca. 2.900 Mitgl. umfassenden *Katolicko-politická jednota pro království české* (Kath.-polit. Ver. für das Kg.Reich Böhmen), die die Interessen von Kirche und Großgrundbesitz vertrat. S., 1881 Kämmerer und 1898 Geh. Rat, war auch Träger hoher kirchl. Ausz. (u. a. Kommandeur des päpstl. Pius-Ordens). In seinen letzten Lebensjahren geriet er in große finanzielle Schwierigkeiten, sodaß 1907 über sein

Vermögen der Konkurs verhängt wurde. Sein ältester Sohn und Nachfolger als Fideikommißherr, **Johann Gf. S.** (geb. Prag/Praha, 3. 4. 1864; gest. ebenda, 7. 6. 1912), 1890 Kämmerer, erbte nach dem Tod seines Vaters dessen Herrenhausitz. Ab 1908 war auch er Abg. zum böhm. Landtag. Er war ab 1889 mit der Sternkreuzordensdame Anna Gfn. v. Wurmb-Brand-Stuppach (geb. 23. 4. 1868; gest. 1938) verheh.

L.: *Bohemia* (Abendausg.), 29., *N. Fr. Pr.*, *RP*, 30. 5. 1908; *Hahn*, 1891; *Masaryk*; *G. Kolmer, Das Herrenhaus des österr. Reichsrates*, 1907 (s. S.-Buchheim Karl Friedrich); *HStA, KA*, beide Wien; *Mitt. Maria Z. Röhnsner*, Wien. - *Johann Gf. S.: Bohemia*, 7., *Prager Tagbl.*, 11. 6. 1912 (beide Abendausg.); *Wer ist's?*, hrsg. von *H. A. L. Degener*, 3. Ausg., 1908; *HStA*, Wien; *Mitt. Maria Z. Röhnsner*, Wien. (M. Wenusch)

Schönborn-Buchheim Carl Theodor Gf. von, Politiker und Landwirt. Geb. Mainz, Erzstift (Deutschland), 17. 9. 1790; gest. Wien, 4. 12. 1841. Sohn des Kunstsammlers Franz Philipp Gf. v. S.-B. Trat 1808 in die Landwehr ein und nahm 1809 als Hptm. an den Kämpfen gegen Napoleon teil, quittierte den Militärdienst jedoch bereits im darauffolgenden Jahr. Ab 1813 diente er als Rtm. im Ulanenrgt. 2. 1824 - im Jahr seiner Heirat mit Ernestine Gfn. von Khünburg - verließ er die Armee endgültig und übersiedelte nach Graz, da beider Familien über Besitzungen in der Stmk. verfügten. Als Mitgl. des stmk. Landtags (ab 1826) und ständ. Ausschußrat (ab 1828) nahm S. aktiv an der Landesverwaltung teil. Neben diversen Aktivitäten im Fürsorgebereich und im Gesundheitswesen war er ab 1826 Mitgl. der stmk. Landwirtschaftsges. und ab 1832 in deren Zentralausschuß. Ferner wurde er 1829 auf Initiative Erzhg. Johanns (s. d.) als Repräsentant der Landwirtschaftsges. zunächst in das prov. Direktorium der neu gegründeten wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt berufen und gehörte 1830-41 deren Direktorium an. Ab 1833 Ehrenmitgl. der stmk. Sparkasse, wurde er 1835 deren Kurator und permanentes Ausschußmitgl., 1841 Obervorsteher-Stellv. S. setzte sich für die Modernisierung der Landwirtschaft ein und legte selbst Musterpflanzungen auf seinen Gutsbetrieben an. Als einer der Pioniere des steir. Hopfenbaus war er für den Aufschwung der heim. Bierproduktion mitverantwortlich.

L.: *Verhh. und Aufsätze der k. k. Landwirtschafts-Ges. in Stmk.*, *NF 13*, 1844, S. 394ff.; *J. Potpeschnigg*, *50 Jahre der stmk. Sparkasse*, 1875, S. 138, 149, 151